

ÖGB droht mit hartem Protest

Heiße Herbstlohnrunde heuer im Frühjahr.

WIEN. Die Gewerkschaft macht bei den laufenden Kollektivvertragsverhandlungen Druck: Sollten die Arbeitgeber ihre Angebote nicht entscheidend verbessern, droht man mit Protesten. „Dann wird es ein klares Signal des öffentlichen Protests geben, wenn es sein muss, vor der Wirtschaftskammer“, so Angestellten-Verhandler Karl Proyer. „Die heiße Herbstlohnrunde findet gerade im Frühjahr statt“. Aktuell verhandeln die Sozialpartner für rund 175.000 Beschäftigte. In fast allen Bereichen werde bei den laufenden KV-Verhandlungen lediglich zwischen ein und 1,5 Prozent geboten. Diese Vorgangsweise sei klar abgesprochen so Proyer. Er befürchtet, man nützt die Krise, um die Spielregeln zu verändern.

Vollgas voraus mit Erdgas

Ventrex entwirft elektronischen Druckregler für erdgasbetriebene Autos.

Mit einer Geschwindigkeit bis zu 210 Kilometern pro Stunde ist er mit 150 PS unterwegs, um mit Vollgas der Krise gegenzusteuern. Gemeint ist der erdgasbetriebene 1,4 TSI Eco-Fuel Variant von Volkswagen, der vom Grazer Autozulieferer Ventrex mit einem elektronischen Druckregler ausgestattet wurde. „Der Regler mit einem Auftragsvolumen von 30 Millionen Euro ist Teil der langjährigen und nachhaltigen Wachstumsstrategie von Ventrex“, so Geschäftsinhaber Christian Planegger, der für die Erfüllung der neuen Aufträge auch acht neue Mitarbeiter einstellt. „Wir sind stolz, trotz wirtschaftlich schwieriger Umfelder neue qualifizierte Arbeitsplätze schaffen zu können“, so Planegger.

Seit rund 15 Jahren ist Ventrex



Am Gas: Planegger und Holzner CROCE

im Bereich der Automobil-Zulieferung tätig. Hatte man ursprünglich auf die Autobereifung gesetzt, investiert man mittlerweile im Nischensegment des Erdgas-Antriebs.

Bereichsleiter Johannes Holzner präzisiert: „Im Bereich der Motorenentwicklung geht der Trend in Richtung kleinvolumige und hoch aufgeladene Motoren.“ Um über den gesamten Lastbereich

die benötigte Gasmenge zur Verfügung zu stellen, bedarf es des kennfeldgesteuerten elektronischen Druckreglers. Und der gasbetriebene Variant bringt auch für den umweltbewussten Verbraucher Vorteile. Treibstoffkosten von 4,35 auf 100 Kilometern und ein Kohlendioxid-Ausstoß von 124 Gramm pro Kilometer sind ein deutliches Argument für die Nutzung der erneuerbaren Energie.

88 Angestellte hat das Unternehmen im Moment, der Umsatz im Vorjahr belief sich auf fast 26 Millionen Euro und die Tendenz ist steigend. „Denn im nächsten Jahr läuft bereits die zweite Generation des elektronischen Gasdruckreglers vom Band“, verrät Johannes Holzner. Es gibt sie, die Lichtblicke, auch in der Autozulieferbranche. HEIKE KRUSCH

ANZEIGE

12639740

PUBLICIS

VERGESSEN SIE DIE STAATLICHE BEGRENZUNG: RENAULT HAT JETZT DIE ÖKOPRÄMIEN-GARANTIE!***



MIT SICHERHEIT
MINUS
€ 1.500,-!

Renault Twingo Access 1.2 (eco²)

Listenpreis € 8.490,-

— Staatsl. Ökoprämie € 1.500,-**

— Nur mehr € 6.990,-

Neu: Renault Clio Tonic 1.2 16V

65 3-Türer (eco²)

Aktionspreis € 10.990,-*

— Staatsl. Ökoprämie € 1.500,-**

— Nur mehr € 9.490,-

www.renault.at



SELBST WENN DER STAATLICHE TOPF BEREITS LEER IST, garantiert Renault jetzt Ihre € 1.500,- Ökoprämie bei Eintausch Ihres alten Fahrzeugs. Und Sie können ganz entspannt sparen! *Unverbindlich empfohlener Sonderpreis (inkl. MwSt., NOVA, Bonus, Händlerbeteiligung). Aktion gültig bei allen teilnehmenden Renault Partnern bei Kaufantrag bis 31. 05. 2009. **€ 1.500,- staatliche Ökoprämie gültig nur für Privatkunden bei Zulassung eines Neuwagens und Verschrottung eines vor dem 01. 01. 1996 erstzugelassenen, fahrbereiten PKW, der zuletzt mindestens 1 Jahr auf den Käufer des Neuwagens in Österreich zugelassen war. ***Bei Kaufantrag bis 31. 05. 2009. Details auf www.renault.at. Gesamtverbrauch 4,0-8,3 l/100 km. CO₂-Emission 104-195 g/km. Symbolfotos.

Renault empfiehlt

